

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0157/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/68	Datum 18.01.2011	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 01.02.2011			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	02.02.2011	Ö
Park- und Verkehrsausschuss	Kenntnisnahme	09.02.2011	Ö
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	30.03.2011	Ö

<b>Betreff:</b> Gutenbergexpress hier: neue Haltestellen, veränderte Linienführung, Fahrpreisanpassung
Mainz, 20.01.2011  gez. Reichel  Wolfgang Reichel Beigeordneter

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Neustadt und Altstadt sowie der **Park- und Verkehrsausschuss** stimmen den Vorschlägen zu.

## **Problembeschreibung / Begründung:**

### 1. Sachverhalt

Der Betreiber des Gutenbergexpress Mainz möchte eine Änderung der Genehmigung nach § 2 Abs. 6 PBefG in Verbindung mit §42 PBefG beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz durchführen und ist im Vorfeld auf die Verwaltung zugekommen, um die Machbarkeit seiner Vorschläge zu prüfen:

Die Änderungen im Einzelnen:

- Es sollen drei Haltestellen neu eingerichtet werden: „Römer-Passage“ und „Museum für antike Schifffahrt“ (Altstadt) sowie „Neue Synagoge“ (Neustadt)
- Die Linienführung soll um den Haltepunkt „Neue Synagoge“ in der Neustadt und den Stich Zufahrt Neutorstraße (Altstadt) erweitert werden. Die Zitadelle wird über den Eisgrubweg bedient. Es soll im 35 min-Takt abwechselnd die Route A über „Neue Synagoge“ und die Route B über „Zitadelle“ gefahren werden. Die Route A wird täglich verkehren, die Route B soll nur am Samstagen, Sonntagen und Feiertagen verkehren. Taktzeiten und Hauptroute ändern sich gegenüber dem jetzigen Betrieb nicht.
- Der Fahrpreis soll für einen Einzeltagespass auf 7 Euro (bisher 6 Euro) und für den Familienpass auf 18 Euro (bisher 16 Euro) angepasst werden.

Die Verwaltung begrüßt die Anbindung zur Neuen Synagoge. Die verkehrliche und gestalterische Machbarkeit wurde von Verwaltungsseite im Vorfeld gemeinsam mit dem Betreiber geprüft.

### **2. Alternativen**

Keine Änderung der Linienführung.

### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Der Verwaltung der Stadt Mainz entstehen keine Kosten.